

## Organisatorisches

### Veranstaltende:

Evangelische Akademie der Nordkirche und Landesjugendring Mecklenburg-Vorpommern mit der Landesinformationsstelle Schülerzeitung

### Ort:

Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock, Alter Markt 19. Das Haus befindet sich gegenüber der Petrikirche und ist von den Straßenbahnhaltestellen Gerberbruch oder Stadthafen (1, 2, 3, 4) und Neuer Markt (5, 6) zu Fuß in wenigen Minuten erreichbar. Das Parkhaus „Holzhalbinsel“ befindet sich in der Nähe.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine Anmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmendenzahl begrenzt ist.

Anmeldungen bitte bis zum 22. November 2017 telefonisch oder schriftlich an

Evangelische Akademie der Nordkirche,

Am Ziegenmarkt 4, 18055 Rostock

E-Mail: [rostock@akademie.nordkirche.de](mailto:rostock@akademie.nordkirche.de)

Telefon: 0381-25 22 430, Fax: 0381-25 22 459

Ihre Anmeldung ist von uns verbindlich angenommen, wenn Sie keine andere Nachricht erhalten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung statt und wird vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Evangelische Akademie der Nordkirche ist im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (EAE) eine staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung. Diese Veranstaltung wird im Rahmen der Evangelischen Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung vom Land M-V gefördert.

Eine Kooperation mit dem Landesjugendring M-V e.V. mit der Landesinformationsstelle Schülerzeitung und der Open Knowledge Foundation



Evangelische Akademie  
der Nordkirche  
Büro Rostock



Gestaltung: www.dgrt.de; Foto: © G.Crescoli



Evangelische Akademie  
der Nordkirche

Fachtag

# Lügen & Presse

Zwischen Fake News und der reinen Wahrheit

30. November 2017, 10 - 16 Uhr

Zentrum Kirchlicher Dienste,  
Alter Markt 19, Rostock



Halbwahrheiten, Gerüchte oder gezielte Falschmeldungen verbreiten sich rasant über soziale Netzwerke. Sie erzeugen Panik, absurde Verschwörungstheorien oder gefährliche politische Propaganda. Wie bedrohlich sind Fake News und welche Gegenstrategien sind erfolgreich?

Wir kommen mit dem ARD Faktenfinder Patrick Gensing ins Gespräch, der Falschmeldungen identifiziert, dabei Quellen überprüft und auf Recherche geht, um objektiv zu berichten.

Das Projekt „Newcomer News“ des NDR stellt sich vor. Jugendlichen in Mecklenburg-Vorpommern werden hier die journalistischen Qualitätsstandards und die nötige kritische Distanz im Umgang mit Informationen und Quellen vermittelt.

Die Open Knowledge Foundation aus Berlin bringt eine Menge Handwerkszeug und ganz praktische Tools mit, die sie in ihrem Demokratielabor entwickelt haben. Im Workshop werden wir diskutieren und ausprobieren, wie mit Jugendlichen zu dem Thema Fake News pädagogisch gearbeitet werden kann.

Auf einen anregenden Fachtag mit Ihnen freuen sich Nadine Berlenbach, Claudia Carla und Burkhard Schmidt

## Programm

9.30 Uhr	Willkommenskaffee und -tee
10.00 Uhr	Begrüßung
10.10 Uhr	<b>Fake News als Herausforderung für Journalismus und Gesellschaft</b> Impulsvortrag und Diskussion, Patrick Gensing
11.15 Uhr	<b>Medienbildungsprojekt NDR Newcomer News</b> Thomas Balzer
11.30 Uhr	Kaffee
11.50 Uhr	<b>Demokratielabore – Gesellschaft mit digitalen Werkzeugen gestalten</b> Matthias Löwe und Sebastian Seitz
12.30 Uhr	Mittags-Bio-Imbiss
13.15 Uhr	<b>Newsbusters</b> Workshop, Matthias Löwe und Sebastian Seitz
15.30 Uhr	Abschlussplenum mit Kaffee
16.00 Uhr	Schluss

## Unsere Referenten:

**Thomas Balzer**, Redakteur NDR Landesfunkhaus MV und Projektkoordinator „NDR Newcomernews“, Schwerin  
**Patrick Gensing**, Leiter ARD Faktenfinder, Hamburg  
**Matthias Löwe**, Open Knowledge Foundation, Berlin  
**Sebastian Seitz**, Open Knowledge Foundation, Berlin

Eingeladen sind Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit, insbesondere der Medienpädagogik, der Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit, der Jugendbildung, der Gemeindepädagogik sowie Lehrerinnen und Lehrer. Der Fachtag ist als Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer anerkannt.